

Bei uns läuft's immer

Je besser der Landwirt seine Aussaat im Griff hat, desto größer sind die Chancen auf gute Erträge. Das war schon immer so – natürlich! Die Verhältnisse auf dem Acker sind heute aber nicht mehr so „wie immer schon“. Vieles ändert sich gerade besonders schnell und der Landwirt muss darauf reagieren – mit seinem ganzen Können, mit Wissen und Erfahrung und mit der eingesetzten Technik:

- weniger Einsatz von Dünger durch strengere gesetzliche Regelungen
- Probleme beim Pflanzenschutz, weil bisher eingesetzte Mittel immer weniger wirken oder verboten werden
- viel weniger Wasser für Boden und Pflanzen durch die Auswirkungen des Klimawandels
- er will bodenschonend arbeiten, um Bodenleben und Pflanzen gleichermaßen schützen.

Der Landwirt hat dafür mehr digitale Möglichkeiten. Das alles wirkt sich auf Fruchtfolge und Aussaat aus – und damit auch auf die eingesetzte Technik. Eine Saatkombination wie die Cirrus von Amazone leistet für den Landwirt hierbei hervorragende Arbeit – egal ob der

Boden vorher gepflügt oder gemulcht wurde. Was zeichnet sie aus? Sie macht für jeden Betrieb Sinn – ist also universell einsetzbar. Sie arbeitet auch unter verschiedenen Anbaubedingungen absolut präzise. Sie schützt und stärkt den Boden und die Pflanzen, die darauf wachsen sollen, gleichermaßen. Sie spart Zeit und Kosten, weil mit der Maschine verschiedene Arbeiten gleichzeitig erledigt werden können. Die Cirrus ist eine pneumatische Anhängesätkombination mit 3 bis 6 Metern Arbeitsbreite. Was kann die Cirrus noch? Viel mehr! Durch verschiedene Behälter kann sie ein Saatgut oder mehrere mit

Düngergaben kombinieren – und das in verschiedenen Ablagetiefen, oder computergesteuerte Ausbringung für verschiedene Teilflächen des Ackers nach Bedarf und Boden, oder die gleichzeitige Aussaat mit Untersaaten oder Begleitpflanzen. Schau dir mal die spannenden Videos an.



Hier siehst du die Maschinen in Aktion.

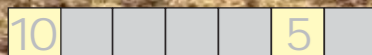


AmaTron 4 – Isobus Maschinenbedienung

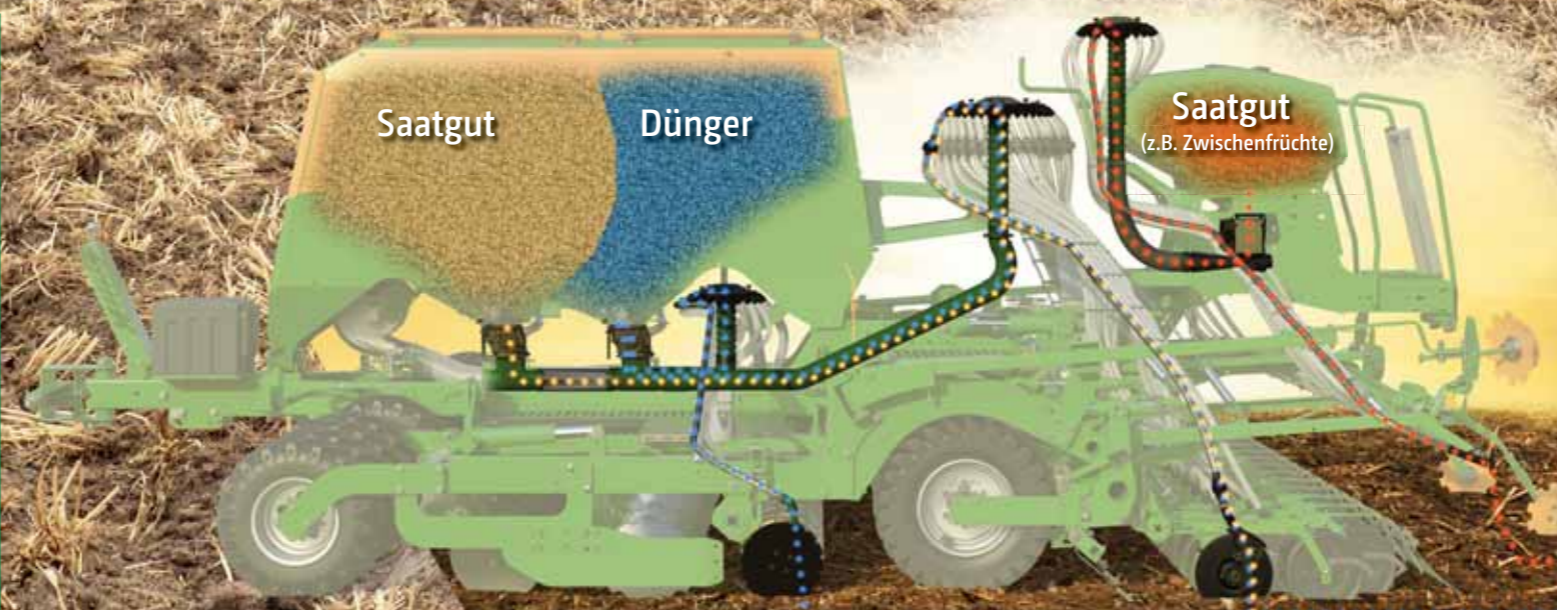
Streifenweise arbeiten...

...kann die Cirrus mit ihren „Minimum-TillDisc“-Scheiben im Mulchsaatverfahren. Sie schneiden den Boden samt Rückständen nur in schmalen Streifen auf. Anschließend drücken die Matrix-Reifen der Maschine mit ihren speziellen Stollen genau diese Streifen wieder fest – die sogenannte Rückverfestigung des Bodens. Genau dort legt die Cirrus das Saatgut in den feuchten Oberboden sehr präzise ab. Das funktioniert bestens und ist auch Kraftstoff sparend. Dieses Verfahren fördert die Keimung hervorragend, reduziert Bodenabtrag und schützt vor Verdunstung.

Was ist speziell an den Matrix-Reifen?



Doppelscheiben-Säschar TwinTec⁺



Durch den geteilten 2-Kammer-Druckbehälter der Cirrus-CC und die zusätzliche Nutzung der Universal-Aufbau-sämaschine GreenDill 501 können bis zu drei Güter gleichzeitig und unabhängig voneinander in verschiedenen Ablagetiefen ausgebracht werden.